

II-11535 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5598 13

1993 -11- 11

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend mehrfache Zuschüsse für kieferorthopädische und zahnprothetische Leistungen bei
Mehrfachversicherung während eines vertragslosen Zustandes

Univ.Doz. Dr. Martin Binder hat der Oktober-Ausgabe DRdA festgestellt, daß bei vertragslosem Zustand Mehrfachversicherten auch mehrfache Zuschüsse zu kieferorthopädischen und zahnprothetischen Leistungen zustehen, weil die Zuschüsse als Geldleistungen zu betrachten sind. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

Anfrage:

1. Teilen Sie die Ansicht von Univ.Doz. Dr. Binder, daß Mehrfachversicherte bei vertragslosem Zustand die Zuschüsse zu kieferorthopädischen und zahnprothetischen Leistungen auch von mehreren Krankenversicherungen in Anspruch nehmen können?
2. Wo besteht in Österreich seit wann hinsichtlich dieser Leistungen vertragsloser Zustand?
3. Sind die Mehrfachversicherten z.B. in Vorarlberg, wo schon seit Jahren kein Vertrag zustandegebracht werden konnte, von den Krankenversicherungsträgern darauf hingewiesen worden, daß sie bei solchen Leistungen auch mehrfachen Anspruch auf Zuschuß haben?
4. Wenn nein, warum wurden die Betroffenen von diesem Vorteil der Mehrfachversicherung nicht informiert, obwohl die Krankenkassen keinen Vertrag zustandebringen und die Versicherten daher ohnehin höhere Marktpreise für die Leistungen bezahlen müssen?
5. Werden Sie die zuständigen Krankenversicherungsträger dazu veranlassen, diese persönliche Information nachzuholen? Wenn nein, warum nicht?